



Auszug der Hallen-Volleyball-Regeln

(02.06.2013)

Im Folgenden werden die wichtigsten Regeln des Hallen-Volleyballspiels sowie die Unterschiede zum Beach-Volleyball aufgelistet. Aus vertriebsrechtlichen Gründen ist es nicht gestattet, den gesamten Regeltext abzudrucken.

Die Regelhefte können beim Hofmann-Verlag GmbH & Co. KG, Postfach 1360, 73603 Schorndorf, Tel: 07181/4020, Fax: 07181/402111, E-Mail info@hofmann-verlag.de käuflich erworben werden. Sowohl die Beach-Volleyball als auch die Hallen-Volleyball-Spielregeln kosten jeweils 7,90 EURO zuzüglich der Versandkosten.

Auf der Internetseite der FIVB, des Internationalen Volleyball-Verbandes, ist die englische, französische und russische Version für die Hallen-Regeln und die Beach-Regeln abgedruckt.

Auf der FIVB-Homepage findet man auch die FIVB-Volleyball Sports Material, Team Equipment & Advertising Guidelines (03.02.2006).

Hallen-Volleyball Regeln - Merkmale und Regeln des Spiels

(Aus: Offizielle Volleyball Spielregeln, Schorndorf 2001)

- Volleyball ist eine Sportart, bei der sich 2 Teams mit je 6 Spielern auf einem durch ein Netz (2,43 Meter bei den Männern, 2,24 Meter bei den Frauen hoch) geteilten Spielfeld gegenüberstehen. Der Ball wird (kann) mit allen Körperteilen gespielt (werden).
- Das Spielfeld ist beim Hallen-Volleyball 9 x 9 Meter (jede Feldhälfte) groß.
- Ein Spiel wird über drei Gewinnsätze gespielt, die bis 25 Punkte gespielt werden. Ein entscheidender fünfter Satz wird bis 15 Punkte gespielt.
- Ein Satz wird mit zwei Punkten Vorsprung gewonnen. Es gibt keine Punktbegrenzung.
- Ziel des Spiels ist für jedes Team, den Ball regelgerecht über das Netz auf den Boden der gegnerischen Spielfeldhälfte zu bringen und zu verhindern, dass er in der eigenen Spielfeldhälfte zu Boden fällt.
- Der Ball wird von einem Aufschlagspieler ins Spiel gebracht. Er führt den Aufschlag aus, indem er den Ball mit der Hand oder einem Arm über das Netz in die gegnerische Spielfeldhälfte schlägt.
- Ein Team hat das Recht, den Ball dreimal zu schlagen (zuzüglich zum Blockkontakt), um den Ball in die gegnerische Spielfeldhälfte zurückzuspielen.
- Der Spielzug dauert so lange, bis der Ball den Boden berührt, "aus" geht oder es einem Team nicht gelingt, ihn ordnungsgemäß zurückzuspielen.
- Punkten kann jedes Team, egal ob es Aufschlag hat oder nicht. Das so genannte Rally-Point-System bedeutet: „für jeden Ballwechsel (rally) einen Punkt (point).“



Hallen-Volleyball-Regelgrundlagen - Unterschiede zum Beach-Volleyball

1. Im Hallen-Volleyball gibt es Rotations- und Positionsfehler.
2. Nach der Blockberührung im Hallen-Volleyball darf noch drei Mal gespielt werden.
3. Im Hallen-Volleyball gibt es den so genannten Libero. Der Libero hat ein andersfarbiges Trikot als seine Mitspieler an und darf nur auf den hinteren drei Positionen spielen. Er darf nicht aufschlagen, blocken und angreifen (oberhalb der Netzkante). Zudem darf er auch nicht im oberen Zuspiel aus dem Angriffsraum zuspielen.
4. Ein komplettes Übertreten mit einem oder beiden Füßen über die Mittellinie ist automatisch ein Fehler.
5. Pro Satz dürfen sechs Spielerwechsel durchgeführt werden.
6. Der Hallen-Volleyball ist vom Umfang kleiner und vom Innendruck höher.
7. Im Hallen-Volleyball ist die Angriffsfinte (Lob) mit der offenen Hand erlaubt.
8. Im Hallen-Volleyball gibt es die so genannte Angriffslinie (3 Meter vom Netz entfernt). Spieler auf den hinteren drei Positionen, dürfen aus diesem Bereich den Ball nur unterhalb der Netzkante über das Netz spielen.
9. Ein direkter Netzfehler beim Volleyball ist nur noch, wenn der Spieler bei einer Aktion die Netzoberkante berührt. Berührt er das Netz bei einer Aktion anderswo und behindert dabei nicht den Gegner, ist dies kein Fehler.